Heinz Leitermann (1908-1979), Professor für Kunstgeschichte an der FH des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz und Mitarbeiter der Mainzer Allgemeinen Zeitung, hat Zeit seines Lebens den Wandel des Mainzer Stadtbildes in Zeichnungen festgehalten. Er erlebte den Untergang der „Aurea Moguntina“ im Zweiten Weltkrieg und den Wiederaufbau der 50er und 60er Jahre.

1908 im historischen Mainz geboren, blieb Leitermann bis zum Ende seines Lebens der Stadt aufs Engste verbunden. Bekannt geworden – und in Erinnerung geblieben – ist er vor allem durch die vielen Zeichnungen von Stadtansichten, die er im Auftrag der Mainzer Allgemeinen Zeitung seit 1933 anfertigte. Sie zeigen sowohl die Mainzer Aufbaujahre als auch den Glanz der verlorenen Vorkriegsarchitektur.

Im Auftrag des Bistums dokumentierte Heinz Leitermann unmittelbar nach Kriegsende den desolaten Zustand der Mainzer Kirchen in der Innenstadt und den rechts- und linksrheinischen Vororten in Zeichnungen. Die Ausstellung „Geliebte Stadt. Heinz Leitermann zeichnet das alte Mainz“ im Mainzer Dommuseum legt ein besonderes Augenmerk auf diesen Schwerpunkt im Schaffen des Künstlers: Aus eigenen Beständen zeigt das Dommuseum die eindrucksvollsten Blätter dieser Serie. Besondere Beachtung verdient auch Leitermanns künstlerische Auseinandersetzung mit dem Mainzer Dom, für dessen Neuverglasung er die Wappen der Mainzer Erzbischöfe und Bischöfe der letzten tausend Jahre gestaltete.

Seine „Charakterköpfe“ aus der Mainzer Kunst waren Thema zweier Zeitungsserien, zu denen Leitermann Zeichnungen und Texte lieferte. In der Ausstellung werden nun die Originale ihrem „Porträt“ gegenübergestellt; eine Gelegenheit, sich von der Genauigkeit, mit der Leitermann arbeitete, zu überzeugen.

Ergänzt durch Leihgaben aus seinem Nachlass bietet die Ausstellung einen umfassenden Überblick über Leitermanns Werk und ruft das Bild des „alten Mainz“ mit seinen mittelalterlichen Gassen und barocken Palais noch einmal vor Augen.

Heinz Leitermann (1908-1979), Professor für Kunstgeschichte an der FH des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz und Mitarbeiter der Mainzer Allgemeinen Zeitung, hat Zeit seines Lebens den Wandel des Mainzer Stadtbildes festgehalten.

Bekannt geworden – und in Erinnerung geblieben – ist er vor allem durch die vielen Zeichnungen von Stadtansichten, die er im Auftrag der Mainzer Allgemeinen Zeitung seit 1933 anfertigte. Sie dokumentieren sowohl die Mainzer Aufbaujahre als auch den Glanz der verlorenen Vorkriegsarchitektur. Im Auftrag des Bistums dokumentierte er unmittelbar nach Kriegsende den desolaten Zustand der Mainzer Kirchen in der Innenstadt und den rechts- und linksrheinischen Vororten in Zeichnungen. Die Ausstellung „Geliebte Stadt. Heinz Leitermann zeichnet das alte Mainz“ im Mainzer Dommuseum legt ein besonderes Augenmerk auf diesen Schwerpunkt im Schaffen des Künstlers: Aus eigenen Beständen zeigt das Dommuseum die eindrucksvollsten Blätter dieser Serie.

Ergänzt durch Leihgaben aus seinem Nachlass bietet die Ausstellung einen umfassenden Überblick über Leitermanns Werk und ruft das Bild des alten Mainz mit seinen mittelalterlichen Gassen und barocken Palais noch einmal vor Augen.

Der Zeichner und Kunsthistoriker Heinz Leitermann erlebte den Untergang des „alten Mainz“ im Zweiten Weltkrieg und den Wiederaufbau der 50er und 60er Jahre. Die Ausstellung „Geliebte Stadt. Heinz Leitermann zeichnet das alte Mainz“ zeigt anhand seines Werks den Wandel seiner geliebten Vaterstadt.

Ergänzt durch Leihgaben aus seinem Nachlass bietet die Ausstellung einen umfassenden Überblick über Leitermanns Werk und ruft das Bild des alten Mainz mit seinen mittelalterlichen Gassen und barocken Palais noch einmal vor Augen.

**Eintritt:** 5 € ermäßigt 3,50 € (gilt auch für Dauerausstellung und Schatzkammer)

**Öffnungszeiten** (bis 22. Dezember 2013)

Di bis Fr 10-17 Uhr

Sa und So 11-18 Uhr

Mo und an kirchlichen Feiertagen geschlossen

**Bitte beachten!**

Das Museum hat vom einschl. **23. Dezember bis** einschließlich **6. Januar geschlossen**

**Vom 7. Januar bis 28. Februar** gelten folgende **Sonderöffnungszeiten:**

Di bis Fr 12-16 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr

Bei Veranstaltungen ggf. länger geöffnet

**Kooperationspartner**

